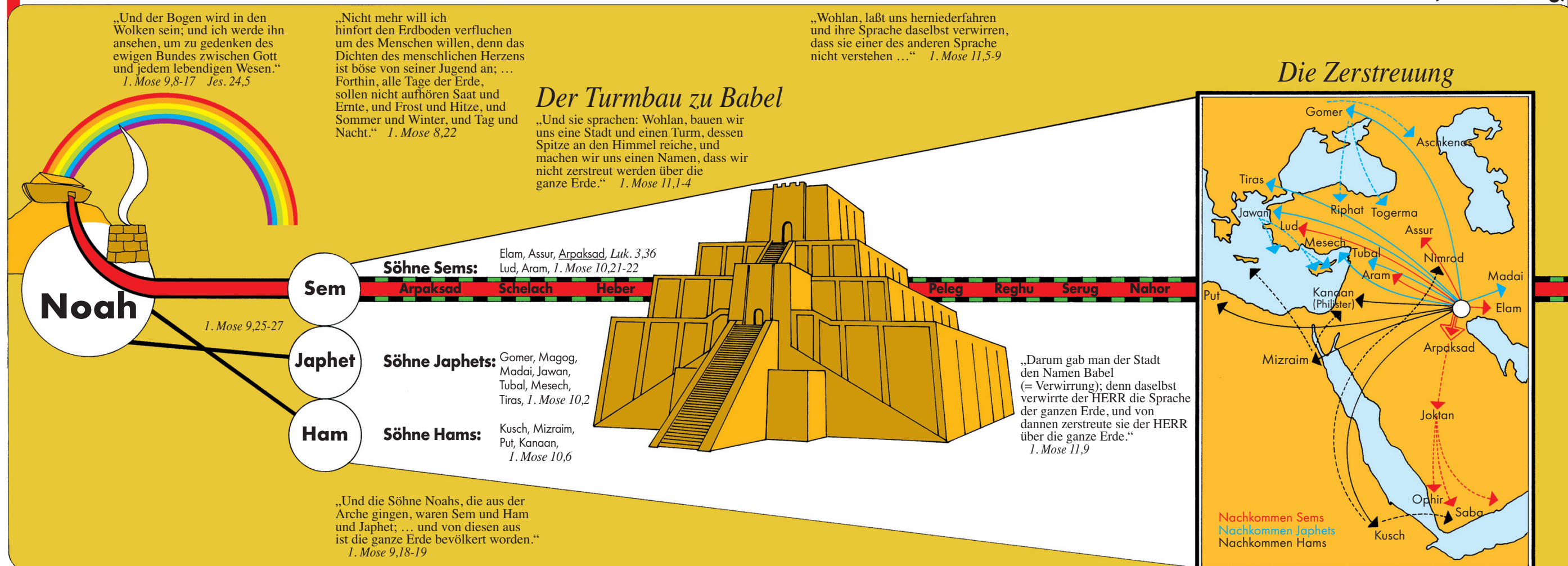


Das dritte Zeitalter: Nach der Flut

Verwaltung unter Verantwortung des Menschen

Das dritte Zeitalter endet im Gericht: Babel (= Verwirrung)



Gottes Bund mit Noah

Wiederbevölkerung der Erde durch Sem, Ham und Japhet

Babel

Die Sprachenverwirrung

Die Zerstreung

1. Mose 9-11

Die Zeit unter der Verantwortung des Menschen. Von der Flut bis zur Zerstreuung von Babel.

Die Flut dauerte insgesamt ein Jahr und zehn Tage. Sieben Monate von dem Tag, da Noah in die Arche ging, bis zu ihrer Landung auf dem Berg Ararat und fünf Monate und zehn Tage, bis der Patriarch die Anweisung erhielt, die Arche zu verlassen. Noahs erste Tat war ein großes Brandopfer, das er dem Herrn darbrachte. Der Geist, in dem er das Opfer brachte, gefiel Gott, und er machte einen Bund mit Noah, dass nie wieder eine solche Flut die Erde verderben sollte und dass alle Dinge Noah unterworfen sein sollten.

Gott segnete Noah und seine Familie und gab ihnen den Auftrag, die Erde zu bevölkern. Erstmals wurde ihnen jetzt das Fleisch der Tiere als Nahrung erlaubt, und die Unantastbarkeit des Lebens wurde durch die Einführung der Todesstrafe nachdrücklich betont. Wenn jemand eines Menschen Blut vergießen würde, sollte auch sein Blut durch Menschen vergossen werden. Als Unterpfand für alle Verheißungen seines Bundes setzte Gott den Regenbogen in die Wolken, ein Zeichen seines Bundes mit allem Fleisch auf alle Geschlechter (1).

So konnte die Menschheit von neuem beginnen, aber jetzt mit der Einführung menschlicher Regierung. Der Mensch war von nun an Gott verantwortlich für die Verwaltung der Erde. Die Söhne Noahs, durch die die Erde wiederbevölkert werden sollte, gingen an ihren gottgegebenen Auftrag heran, „die Erde zu füllen“, und zwar mit dem Wissen, dass Gott ein Bestrafer der Bösen und ein Retter der Gläubigen ist. Sie hatten sowohl die Wirkung der Sünde als auch die der Gnade erlebt, und das hatte dazu geführt, ihre Gottesfurcht und

ihren Glauben zu vertiefen und sie zu verpflichten, Gott zu fürchten, ihn zu verehren und ihm zu gehorchen. Doch dauerte es nicht lange, bis die Ungerechtigkeit wieder überhand nahm und Menschen und Völker erneut Gott und seinen Zielen feindlich gegenüberstanden. Die drei Söhne Noahs hießen Sem, Ham und Japhet. „Von ihnen aus hat sich die ganze Erde bevölkert“ (2).

In seiner Eigenschaft als Prophet sagte Noah seinen drei Söhnen und ihren Nachkommen Belohnung oder Strafe je nach ihren Taten und ihrer Gesinnung voraus. Ham würde eine in Knechtschaft lebende Rasse werden. Die Nachkommen Sems sollten gesegnet werden, und die Kanaaniter, die Nachkommen Hams, sollten ihre Knechte werden. Japhet sollte sich weit ausdehnen. Die Geschichte zeigt die Erfüllung dieser Prophezei-

ung (3). (Vgl. in Karte IV. die Tafel über die Wiederbevölkerung der Erde.)

Die Wiederbevölkerung durch die Familien der Söhne Noahs wurde nicht nach Gottes Plan, d. h. im Gehorsam durchgeführt. Es war Gottes Wille, dass die Menschen sich über die gesamte Erde zerstreuen sollten, denn „Gott hatte die Erde gemacht, um bewohnt zu werden“ (4).

Entgegen dem Willen Gottes setzte sich aber der Eigenwille, der immer in Feindschaft zu Gott steht, auf der Erde durch, und die Menschen in ihrem gottlosen Stolz und

Verlangen nach Ruhm arbeiteten der von Gott gewollten Ausbreitung entgegen. Sie versammelten sich in der Ebene Sinear und beschlossen, eine Stadt und einen gewaltigen Turm zu bauen, um sich selbst einen großen Namen zu machen und um die Zerstreuung der Menschen zu verhindern. Gott aber, dem die ständige Verachtung des Schöpfers durch das Geschöpf missfiel, verwirrte ihre Sprache (5).

Denn bis zu dieser Zeit hatte es auf der Erde nur eine Sprache gegeben. Nun aber begannen die Menschen mehrere Sprachen zu sprechen. Dies war Gottes Weg, die Menschen zu zwingen, sich voneinander zu trennen, da die, die irgendeine Sprache sprachen, selbstverständlich mit denen, die sie verstanden, davonzogen. Auf diese Weise „zerstreute der HERR sie über die ganze Erde“ (6).

Es gilt heute als wohlbegründete Theorie, dass die vielen verschiedenen Sprachen zu drei großen Sprachfamilien gehören; diese mögen in etwa den Nachkommen von Sem, Ham und Japhet, den Söhnen Noahs, entsprechen.

So endet das dritte Zeitalter (unter Verantwortung des Menschen) im Gericht: Die Zerstreuung von Babel.



- 1) 1. Mose 9,1-17
- 2) 1. Mose 10,32
- 3) 1. Mose 9,25-27
- 4) Jesaja 45,18
- 5) 1. Mose 11,1-9
- 6) 1. Mose 11,9